ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIII. Jahrgang.

№ 27. Понедѣльникъ 10. Марта. — Montag 10. März **1875.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Дѣйствительный студентъ Императорскаго С.-Петербургскаго университета Бѣликовъ, съ согласія г. товарища министра государственныхъ имуществъ, опредѣленъ помощникомъ столоначальника лѣсного отдѣленія управленія государственными имуществами прибалтійскихъ губерній.
№ 139.

Г. Лифляндскимъ губернаторомъ разрѣшено канатчику В. К. Крейенбергу учрежденіе канатной фабрики съ паровыми снарядами въ домѣ состоящемъ во 2. кварт. I. части Московскаго форштата по мельничной улицѣ подъ пол. № 114. № 451.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Reepschläger W. C. Kreyenberg die Concession zur Anlegung einer Reepschlägerei mit Dampfbetrieb in dem im 2. Quart. des 1. Moskauer Stadttheils an der Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 114 belegenen Hause ertheilt worden. Nr. 451.

Г. Лифляндскимъ губернаторомъ разрѣшено Рудольфу Бернеру учредить паровую машинную фабрику въ состоящемъ на Московскомъ форштатѣ по Карловской улицѣ подъ пол. № 47/160 домѣ Коха. № 455.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Rudolph Berner die Concession zur Anlegung einer Fabrik für Maschinenbau mit Dampfbetrieb in dem in der Moskauer Vorstadt an der Karlsstraße sub Pol.-Nr. 47/160 belegenen Kochschen Hause ertheilt worden. Nr. 455.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Kaufmanne Hugo Ernst Lyra gestattet worden, seine Fabrik zur Bereitung moussirender Weine und kühlender, nicht arzeneilicher Getränke aus dem an der Kalkstraße belegenen Karpowschen Hause in das an der 1. Weidendammstraße sub Nr. 196 belegene, ihm selbst gehörige Haus zu verlegen. Nr. 458.

Г. Лифляндскимъ губернаторомъ разрѣшено купцу Гуго Эрнсту Лира, перевести принадлежащую ему фабрику шипучихъ винъ и прохладительныхъ нелекарственныхъ напитковъ изъ дома Карпова по известковой улицѣ въ состоящій по первой Вейдендамбской улицѣ подъ пол. № 196 собственный его домъ.
№ 458.

Wenn zufolge Patents Einer Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 28. Februar d. J. Nr. 38 von sämmtlichen Gütern und Pastoraten die Beiträge zu den Landesabgaben und zu den Allerhöchst festgesetzten Kirchspielsgerichts-Gehalten so wie zu den Kreisbewilligungen, desgleichen die von den Gütern der eingegangenen Postirungen, Kirchholm, Uexküll, Jungfernhof, Römershof, Kokenhusen, Lips, Menzen und Lenzenhof in Geld abzulösenden Fourage-Quantitäten und die Baulast zur Livländischen Ritterschaftscasse und zwar vom Lettischen Districte in Riga, im Ritterhause in dem Termin vom 31. März bis 12. April 1875 und vom Estnischen Districte in der Stadt Dorpat an den Herrn Ritterschafts-Cassadeputirten W. von Stryk, im Hause des Herrn von Staden in der Carlowaschen Straße während der Zeit vom 31. März bis 12. April 1875, von 10 bis 2 Uhr Vormittags zu zahlen sind; so wird solches besonders noch sämmtlichen Gütern und Pastoraten, so wie deren Commissionairen hiermit bekannt gemacht, mit Hinweisung auf die in dem Patente publicirte Bestimmung wegen der für verspätete Einzahlung obiger Beiträge zu entrichtenden Weilrenten. Nr. 218. 3
Riga, im Ritterhause am 4. März 1875.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga werden in Erneuerung am 21. Januar d. J., sub Nr. 557 erfolgter öffentlicher Bekanntmachung Diejenigen, welche sich zu der erledigten Stelle eines Häringswraakers qualificiren und zu derselben vorgeschlagen zu werden wünschen, aufgefordert, sich nunmehr allendlich binnen 14 Tagen a dato des Erscheinens dieser Bekanntmachung in der Gouvernements-Zeitung bei dem Herrn Stadt-Aeltermann großer Gilde zu melden. Nr. 1754. 2
Riga-Rathhaus, den 4. März 1875.

Управляющій почтовою частію въ Лифляндской губерніи симъ имѣетъ честь довести до свѣдѣнія публики, что 1. городское пріемное почтовое отдѣленіе, находившееся по нынѣ по большой песочной улицѣ въ домѣ № 18 Петербургской части перемѣщено съ 8. Марта сего года на столбовую улицу той же части въ домъ подъ № 20. № 1528.

Der Dirigirende des Postwesens im Livländischen Gouvernement beehrt sich hiemit zur Kenntniß des Publicums zu bringen, daß die 1. Rigasche städtische Post-Abtheilung, welche sich in der großen Sandstraße, Peterburger Vorstadt im Hause Nr. 18 befand, am 8. März d. J. in die Säulenstraße, Nr. 20 übergeführt worden ist. Nr. 1528.

Es wird hiermit vom Schlockschen Magistrate allen Schlockschen Steuerpflichtigen, die sich bis hiezu noch nicht zur Aufnahme in die zufolge der Circulairvorschrift des Herrn Ministers des Innern vom 8. Februar 1874 Nr. 6 anzufertigende Familienliste gemeldet haben, zur Vermeidung der aus dem Unterlassungsfalle für sie entspringenden Nachtheile, nochmals und dringend eingeschärft, sich sofort und spätestens bis zum 30. März d. J. bei der Schlockschen Steuer-Verwaltung zur Eintragung in die Familienliste zu melden und über die seit der 10. Seelenrevision stattgefundenen Veränderungen in ihren Familien bei Vorstellung der betreffenden Documente, Anzeige zu machen. Nr. 289. 2
Schlock-Rathhaus, am 28. Februar 1875.

Von der Serbigalschen Gemeinde-Verwaltung werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch ersucht, nach dem verschwundenen hiesigen blödsinnigen Gemeindegliede Jahn Luhs, sorgfältige Nachforschungen anstellen und im Ermittelungsfalle denselben dieser Gemeinde-Verwaltung übersenden zu wollen. Das Signalement des Jahn Luhs ist folgendes: 49 Jahre alt, Wuchs lang, Haare blond, das Gesicht weiß und bartlos, Augen krank.
Serbigal Gemeinde-Verwaltung, den 22. Februar 1875. Nr. 54. 2

Sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Autoritäten werden von der Gemeinde-Verwaltung des im Dörptschen Kreise und Dörptschen Kirchspiele belegenen Gutes Ilmazahl hiemit ersucht, die nachbenannten hiesigen Gemeindeglieder, die seit mehreren Jahren hieselbst Krons- und Gemeinde-Abgaben schulden, arrestlich an diese Gemeinde-Verwaltung aussenden zu wollen: 1) Jaan Mikkau, 2) Andres Möts, 3) Karl Peterson, 4) Johan Perw, Hans Sohn, hat sich der Rekrutirung entzogen im Jahr 1874.
Ilmazahl, den 27. Februar 1875. Nr. 33. 2

Kad tee schahs pagasta-lohzekli Karl Wihtol un Martin Kalning jau wairak ka gaddus bes passehm apkahrt blandahs un sawas pagasta- un krohna-maksaschanas parradneeki, un itt ihpaschi Karl Wihtol behdsis un slapstahs no 1874 gadda 1. klasses rekrutu-lohsehm, tad scheit wehl ohtrâ lahgâ tohp wissas pilssehtu- un semju-polizejas un waldibas laipnigi luhgtas, ja kur tee paschi atrastohs winnus ka arrestantus schai pagast-waldischanai peestelleht. Karl Wihtol pasihschana: wezzums, $23^{6}/_{12}$ gaddi, leelums, 2 arschin $8^{1}/_{2}$—9 werschok, matti bruhni, usazzis bruhnas, azzis sillas, gihmis gluddens. Martin Kalning pasihschana: wezzums $27^{2}/_{12}$ gaddi, matti bruhni, usazzis bruhnas, azzis bruhnes, gihmis gluddens. Nr. 38. 3
Intschkaln muischâ, tannî 3. Merz 1875.

Intschkaln muischas pagast-waldischana, (Rihgas kreisê, Allasch-Wangasch basnizas draudsê) usaizina wissus appaksch Intschkaln muischas X. rewisiones peerakstitus 1854 gaddâ dsimmuschus wihrischkus, kas taps usnemti scha 1875 gaddâ, Sasaukschanas-rulli, tannî 24. Merz s. g. sewi preekschstahditees Intschkaln muischas pagast-waldischanai Intschkaln muischâ, dehl ismekleschanas kahdâ kahrta katris Sasaukschanas-rulli usnemmami, un tee irr: Peter Pohreet, Johann Heinrich Schauring, Johann Friedrich Tieberg, Jahn Ballod, Martin Drewing, Siemon Petersohn, Karl Andrey, Alexander Linde, Karl Tehraud, Mikkel Grehwis un Martin Wihtol.
Intschkaln muischâ, tannî 3. Merz 1875.
Nr. 38. 3

Проклама. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Herrn dimittirten Kreisdeputirten Constantin von Knorring kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des am 25. November 1874 zwischen Sr. Excellenz dem Herrn Geheimrath und Ritter Alexander Baron Vietinghoff, als Verkäufer und dem Herrn dimittirten Kreisdeputirten Constantin von Knorring, als Käufer abgeschlossenen und am 18. December 1874 sub Nr. 424 hofgerichtlich corroborirten Verkauf- und Kauf-Contracts geschehene Acquisition der im Wendenschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele belegenen Güter Alt- und Neu-Annenhof und Hermannshof sammt Appertinentien und Inventarien, mit Ausnahme der nur bereits anderweitig verkauften Alt- und Neu-Annenhofschen Grundstücks Werschas Jurr Kasain Nr. 3, im Landwerthe von 17 Thalern $60^{48}/_{112}$ Gr., Seitens des Herrn dim. Kreisdeputirten Constantin von Knorring, oder wider die geschehene Besitzübertragung dieser Güter an den genannten Herrn Käufer Einwendungen oder an diese Güter Ansprüche oder Forde-

rungen in erbrechtlicher, hypothekarischer und personell-creditorischer, oder sonst irgend einer rechtlichen Beziehung formiren zu können vermeinen, unter Vorbehalt lediglich der Rechte der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf den Gütern Alt- und Neu-Annenhof und Hermannshof ruhender Pfandbriefforderungen und der Privatingrossarien wegen deren Forderungen, so wie unter Vorbehalt der öffentlichen Abgaben und Leistungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. April 1876 allhier bei dem Livländischen Hofgerichte mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die obgenannten Güter Alt- und Neu-Annenhof und Hermannshof sammt Appertinentien und Inventarien, mit Ausnahme nur des Grundstücks Werschas Jurr Kasain Nr. 3, dem Herrn dimittirten Kreisdeputirten Constantin von Knorring zum Eigenthum adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1105. 3

Riga-Schloß, den 28. Februar 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Moritz Graubner kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider den am 1. Juli 1874 zwischen dem Carl Rosenberg, als Verkäufer und dem Moritz Graubner, als Käufer abgeschlossenen und am 28. October 1874 sub Nr. 347 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontract resp. wider die Acquisition und Uebertragung des dem Carl Rosenberg zuständig gewesenen Miteigenthum-Antheils an der bisher diesem Letzteren und dem Moritz Graubner zum gemeinschaftlichen Eigenthum zugeschriebenen, im Pernauschen Kreise und Fennernschen Kirchspiele belegenen, früher zum Gute Alt-Fennern gehörig gewesenen, durch hofgerichtliche Resolution vom 14. August 1874 sub Nr. 4509 jedoch unter Befreiung von allen hypothekarischen Verhaftungen des Gutes Alt-Fennern aus dem Hypothekenverbande dieses Gutes ausgeschiedenen und zu einem selbstständigen Hypothekenobjecte constituirten Besitzlichkeit, genannt Carolinenhof sammt der darauf befindlichen Glasfabrik, allen Gebäuden, sämmtlichen Inventar und allen Appertinentien in gesammten Flächeninhalt von 5012 Lofstellen 14 Kappen, bestehend:

1) aus dem auf ehemals Alt-Fennernschen Hofesland fundirten, Carolinenhof benannten Grundstück mit der daselbst befindlichen Mühle nebst Mühlenrecht und dem zu ihr abgetheilten ca. 10 Q.-Werst an Flächenraum enthaltenden gleichfalls zu schatzfreiem Hofeslande gehörigen Waldareal und allen in demselben belegenen Streuheuschlägen, mit Ausschluß jedoch des in Carolinenhofscher Grenze belegenen Alt-Fennernschen Kruges nebst dem ihm zugetheilten ca. 5 Lofstellen betragenden Gartenlande,
2) aus dem an Carolinenhof angrenzenden, um die Buschwächterei Teosar belegenen Hofeswalde, in den Schlägen I, II, III, IV und V, in einer Ausdehnung von 728 Lofstellen und 15 Kappen nebst den Buschwächtereien und vormaligen Gesinden Teosar, Tippasilla, Pulga und Tammekanno und
3) aus einem mit den sub 1 und 2 bezeichneten Parcellen in geschlossener Grenze am Rausaflusse belegenen Stücke Hofesland von circa 20 Lofstellen

an den Moritz Graubner, für den Kaufpreis von 37500 Rbl. S. resp. wider die Zugehörigkeit der vorbezeichneten Besitzlichkeit Carolinenhof sammt allen Appertinentien zum alleinigen Eigenthum des Moritz Graubner, so wie wider die Uebernahme der die Besitzlichkeit Carolinenhof belastenden, gemeinsam von dem Carl Rosenberg und dem Moritz Graubner contrahirten Schulden, nämlich:

a) der Kaufschillingsrestforderung des Alexander von Ditmar groß 25000 Rbl.,
b) der zum Besten der Charlotte von Ditmar ingrossirten Forderung groß 5000 Rbl. und
c) der zum Besten der Handlung Schaar und Caviezel in Riga ingrossirten Forderung groß 25000 Rbl. S.

als fortan des Moritz Graubner alleinige Schulden resp. wider die Befreiung der persönlichen Verbindlichkeit des Carl Rosenberg hinsichtlich dieser Schulden, endlich auch wider die Befreiung der Besitzlichkeit Carolinenhof sammt allen Appertinentien von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, mit Ausnahme der öffentlichen Lasten und Abgaben, der vorstehend benannten, der später ingrossirten und contractlich aufgeführten Forderungen — Einwendungen, oder sei es als privilegirte oder nicht privilegirte, eine stillschweigende oder ausdrücklich eingeräumte Hypothek genießende Gläubiger, sei es aus irgend welchem anderen rechtlichen Titel, Ansprüche oder Forderungen an die vorbezeichnete Besitzlichkeit Carolinenhof sammt Appertinentien und Inventar formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. April 1876 allhier bei dem Livländischen Hofgerichte mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt, demnächst aber der oberwähnte Kaufcontract in allen Theilen für rechtskräftig erkannt, die obbezeichnete Besitzlichkeit Carolinenhof sammt allen Appertinentien und Inventarium dem Moritz Graubner zum fortan alleinigen Eigenthum und Besitz adjudicirt und als von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, so weit solche nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, befreit erkannt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1081. 3

Riga-Schloß, den 28. Februar 1875.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des Kaufmanns Wilhelm Georg Bauert nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, welche an den vorgenannten Cridar irgend welche Anforderungen formiren zu können vermeinen sollten, demselben Zahlungen zu leisten haben oder aber sich im Besitze von dem Gemeinschuldner gehörigen Vermögensobjecten befinden sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall geltenden Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 7. August 1875 und bzw. während der darnach von 8 zu 8 Tagen anzuberaumenden drei Allegationstermine, mithin spätestens bis zum 4. September 1875 bei dieser Behörde entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen werde verfahren werden.

So geschehen Riga-Rathhaus, in der I. Section des Landvogteigerichts, am 6. Februar 1875. Nr. 375. 3

Nachdem der Herr dimittirte General-Lieutenant Hermann Claudius von Samson-Himmelstiern zufolge des zwischen ihm und dem Herrn Landrath Nicolai von Oettingen am 6. Mai 1874 abgeschlossenen und am 30. Mai desselben Jahres sub Nr. 60 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 2. Stadttheil sub Hypotheken-Nr. 276 auf dem von dem Domgrundstück Nr. 4 b abgetheilten 395 Qu.-Faden oder 75 Qu.-Ruthen großen Domgrundstücke Nr. 4 c belegene Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 12000 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen dem Herrn General-Lieutenant Hermann Claudius von Samson-Himmelstiern und dem Herrn Landrath Nicolai von Oettingen abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Characters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 7. April 1876 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 276 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien dem Herrn Käufer nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 265. 2

Dorpat-Rathhaus, am 24. Februar 1875.

Naukschen walsts (Nujenes draudses) Mahrkusch mahjas Jahn Poddin un Ohsche mahjas Indrik Kitz rentineeki irr nomirruschi, ta dehl teek zaur scho wissi, kas winneem parrada, jeb arri kam winni parrada buhtu usaizinati 3 mehneschu laikâ no appakschâ rakstitas deenas sche meldetees, pehz notezzejuscha termina netaps klausihts bet ar to mantibu pehz likkuma isdarrihts.

Naukschen walststeesas-namma, taî 25. Februar 1875. Nr. 9. 2

Kad tas schejeenes muischas meschafargs Dahw Rudsiht mirris daudz parradus pakal atstahdams, tad tohp no schahs pagasta-teesas ikkatrs, kam kahdas taisnas prassischanas jeb pagehreschanas no nomireja mantahm buhtu, usaizinahts 3 mehneschu laikâ no schahs deenas, tas ir lihdz 23. April f. g., sche peeteiktees; tapat ar tee, kurri Dahw Rudsischam parradâ, laj minnetâ laikâ usdohdahs, jo wehlak neweena wairs neklausihs; bet ar parrada flehpejeem pehz likkuma darrihs. Nr. 3. 1

Rohsesmuischa, taî 23. Janwarî 1875.

Kad tas, Zehsu kreisê, Lasdohnes draudsê Lasdohnes mahzitai muischas walstî, muischas semmes Ahreskalna mahjas rentineeks Jahn Purren irr mirris, un winna mantiba ohzionâ pahrdohta; tad teek no schahs Lasdohnes mahzitai-muischas pagastateesas wissi, ta Jahn Purren parradu deweji un nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikâ, t. i. lihdz 5. May f. g. ar sawahm prassischanahm sche peemeldetees; jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar parradu flehpejeem pehz likkuma isdarrihts.

Lasdohnes mahzitai-muischâ, taî 5. Februar 1875. Nr. 15. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Departement des Landvogteigerichts des Rigaschen Raths in Bauerrechtssachen hiedurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach das Rigasche Stadt-Cassa-Collegium, Namens der Stadt Riga, als Eigenthümerin des, im Bickernschen Kirchspiele des Rigaschen Patrimonialgebiets belegenen Gesindesstelle Nr. 6, Indrick Kampe, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Dreilingsbusch gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu demselben gehörigen Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten Käufer, auf Grund des desfallsigen mit demselben geschlossenen Verkauf- und resp. Kaufcontractes, als freies und unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, so wie Erb- und Rechtsnehmer übertragen werden und angehören solle, als hat das Departement des Landvogteigerichts des Rigaschen Raths in Bauerrechtssachen kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme derjenigen, welche auf der genannten Gesindesstelle ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend welchem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung der nachstehenden Gesindesstelle nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Gerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Gesindesstelle nebst Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden solle.

Die Indrick-Kampe-Gesindesstelle Nr. 6, groß 11 Thlr. 63 Gr., auf Friedrich Kampe, für den Preis von 1872 Rbl. S. Nr. 13. 3

Riga-Rathhaus, den 28. Februar 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-

Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Herren John von Sievers und Advocat A. Kählbrandt als gerichtlich bestellte Curatoren, der Baron Ottomar Laudonschen Concursmasse unter Adstipulation des Herrn Balthasar Baron Campenhausen, Erbbesitzer des im Roop-Ubbenormschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Schloß-Rosenbeck**, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Schloß-Rosenbeck ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Schloß-Rosenbeck bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Schloß-Rosenbeck ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

das Gesinde Sellessemneek oder Wetz- und Jaun-Salle, groß 55 Thlr. $39^{30}/_{112}$ Gr., den Bauern Robert und Jahn Adamsohn, für den Preis von 6911 Rbl. 85 Kop. S.

Wolmar, den 27. Februar 1875. Nr. 537. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Alvil von Transehe als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Erlaaschen Kirchspiele belegenen Gutes **Jummerdehn**, nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde, als:

1) Wellolkeiser, groß 30 Thlr. $39^{27}/_{112}$ Gr., auf den Jummerdehnschen Bauer Jahn Putnin für den Kaufpreis von 5009 Rbl. 10 Kop.,
2) Walting, groß 30 Thlr. $10^{56}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jurre Putnin für den Kaufpreis von 5270 Rbl. 41 Kop.,
3) Kalwe Peter, groß 20 Thlr. $55^{58}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Behrsing für den Kaufpreis von 3504 Rbl. 84 Kop.,
4) Smaujahn, groß 25 Thlr. $71^{42}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jakob Wieksne für den Kaufpreis von 4385 Rbl. 5 Kop.,
5) Leel-Pawar, groß 24 Thlr. $10^{7}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jakob Dreimann für den Kaufpreis von 4340 Rbl. 12 Kop.,
6) Maß-Pawar, groß 22 Thlr. $^{46}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jahn Gangis für den Kaufpreis von 4071 Rbl.,
7) Jummurdkeiser, groß 26 Thlr. $65^{8}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Carl Schanzberg für den Kaufpreis von 4810 Rbl. 15 Kop.,
8) Voklahn, groß 29 Thlr. $54^{14}/_{112}$ Gr., auf die Bauern Peter Putnin und Ansch Schiddaus für den Kaufpreis von 5032 Rbl. 29 Kop.,
9) Hälfte Kappehn, groß 21 Thlr. $61^{30}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Andres Uppiht für den Kaufpreis von 3360 Rbl. 50 Kop.,
10) Hälfte Kappehn, groß 21 Thlr. $24^{27}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Steinberg für den Kaufpreis von 3296 Rbl. 77 Kop.,
11) Blohme, groß 21 Thlr. $65^{42}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Andrees Ohsoling für den Kaufpreis von 3367 Rbl. 81 Kop.,
12) Wehwer, groß 26 Thlr. $69^{16}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Ahwoting für den Kaufpreis von 4015 Rbl. 24 Kop.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Jummerdehn ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wenden, den 1. Februar 1875. Nr. 506. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Peter Paeglis und Jakob Purs als Grundbesitzer des im Walkschen Kreise und Oppekalnschen Kirchspiele unter dem Gute **Hoppenhof** belegenen **Grundstückes Aukstekaln** nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß sie:

das Grundstück Aukstekaln, groß 12 Thlr. 47 Gr., auf den Hoppenhofschen Bauer Peter Eidemann für den Kaufpreis von 2300 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen haben, daß selbiges Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Hoppenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams, Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Wenden, den 12. Februar 1875. Nr. 705. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen: demnach der Jahn Bahnekaln als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Versohnschen Kirchspiele unter dem Gute **Schloß-Versohn** belegenen **Grundstückes** Sallan Bindau (Dambahr) Nr. 120 nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß er:

das Grundstück Sallan Bindau (Dambahr) Nr. 120, groß 16 Thlr. 56 Gr., auf den Schloß-Versohnschen Bauer Andrees Bahnekaln für den Kaufpreis von 2200 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß selbiges Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Schloß-Versohn ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- wie eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 756. 2

Wenden, den 13. Februar 1875.

Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß die auf den 10., 11. und 12. März d. J. anberaumte öffentliche Versteigerung des zur Concursmasse des Carl Baron Krüdener gehörigen Gutes Ohlershof sammt Appertinentien und Inventarium ausgesetzt worden ist.

Riga-Schloß, den 6. März 1875.

Nr. 1233. 2

Строительное отдѣленіе Лифляндскаго губернскаго управленія симъ вызываетъ желающихъ принять на себя работы по приспособленіи Феллинскаго казеннаго зданія подъ помѣщеніе для тюрьмы, исчисленныя по смѣтѣ въ 9611 р. 16 коп., съ тѣмъ чтобы они явились въ отдѣленіе для торга 26., а переторжки 31. Марта сего 1875 года, заблаговременно и не позже 12 часовъ полудня и представили надлежащіе залоги при особыхъ объявленіяхъ, условія же по симъ работамъ, по которымъ между прочимъ, подрядчикъ обязанъ принять отъ казны строевые матеріалы, а именно: песокъ, глину, кирпичъ, известь, цементъ, алебастръ, изразцы, брусья, балки и доски, равняющіеся по стоимости, согласно смѣтному исчисленію 4280 р. 81 к., можно читать въ отдѣленіи ежедневно. При чемъ предваряется:

1) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія къ униженію цѣнъ принимаемы небудутъ на точномъ основаніи 1862 ст. ч. I т. X св. зак. (изд. 1857 г.);

2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя согласно 1909 ст. того-же тома должны заключать въ себѣ:

а) согласіе принять работы на точномъ основаніи кондицій безъ всякой перемѣны;
б) цѣны складомъ писанныя;
в) званіе, фамилію и мѣстопребываніе объявителя, а также мѣсяцъ и число когда писано;
г) представить надлежащій залогъ;

3) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже какъ въ день переторжки въ 10 часовъ утра. № 176. 2

Рига, 28. Февраля 1875 г.

Von der Bau-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung werden diejenigen, welche Willens sein sollten den Ausbau des Fellinschen Kronsgerichtshauses zu Gefängnißzwecken, veranschlagt auf 9611 Rbl. 16 Kop. zu übernehmen, hiedurch aufgefordert sich zum Torge am 26. und Peretorge am 31. März d. J. zeitig und nicht später als 12 Uhr Mittags bei dieser Bau-Abtheilung, woselbst die desfallsigen Bedingungen, und zwar die Verpflichtung: daß Sand, Lehm, Ziegel, Kalk, Cement, Alabaster, Kacheln, Brussen, Balken und Bretter, im Anschlagswerthe von 4280 Rbl. 81 Cop. von der Krone in natura zu empfangen sind, täglich eingesehen werden können, zu melden und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen. Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neue Anerbietungen zur Ermäßigung der Preise in genauer Grundlage des Art. 1862 Theil I Band X des Swod der Gesetze Ausg. vom Jahre 1857 angenommen werden sollen;

2) daß zu den Torgen auch versiegelte Angaben angenommen werden sollen, welche gemäß des Art. 1909 ibid enthalten müssen:

a) die Einwilligung, die Arbeit in genauer Grundlage der Bedingungen, ohne irgend welche Abänderungen, zu übernehmen;
b) die Preise mit Buchstaben geschrieben;
c) Stand, Name und Wohnort des Bieters, sowie Monat und Datum wann die Angabe geschrieben worden;
d) einen gesetzlichen Salog;

3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorge bis 10 Uhr Vormittags angenommen werden sollen. Nr. 176. 2

Riga, den 28. Februar 1875.

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des den Geschwistern Treyde und zwar der Frau Malwine Juliane Schultz geb. Treyde, dem Johann Wilhelm, Johann Heinrich, Jacob Samuel und Carl Oscar Gebrüder Treyde gehörigen annoch jedoch in den Grundbüchern der Stadt Riga auf den Namen des Wilhelm Peter Treyde verzeichnet stehenden im Stadtpatrimonialgebiet jenseit der Düna auf Nordeckshof sub Grundzins-Nr. 124 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. August 1875 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hiedurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 17. Februar 1875. Nr. 378. 3

Von Einem Edlen Vogteigericht der Kaiserlichen Stadt Pernau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das im 3. Quartal der hiesigen Vorstadt sub Nr. 76/377 belegene, der Kollupailowa geb. Bankewsky zugeschriebene Immobil zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und die Ausbottermine auf den 21., 22. und 23. April 1875 der vierte und letzte Termin, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, aber auf den 24. April 1875 anberaumt worden, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen Vormittags 12 Uhr einzufinden, Bot- und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird.

Die Bedingungen des Ausbots sind in der Canzellei dieses Vogteigerichts einzusehen.

Pernau-Vogteigericht, den 3. März 1875.
Nr. 125. 3

Von dem Rathe der Kreisstadt Wenden wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Vergebung der Hofesländereien des Stadtgutes Jürgenshof mittelst Vertorgung am 20. und 24. März d. J. Nachmittags 5 Uhr beim Wendenschen Stadt-Cassa-Collegio stattfinden wird. Die Special Bedingungen können vom 10. März d. J. ab in cancellaria hujus fori eingesehen werden.

Wenden-Rathhaus, den 1. März 1875.
Nr. 1207. 3

Въ присутствіи Витебскаго губернскаго правленія назначены на 9. Іюня сего 1875 года торги съ узаконенною чрезъ 3 дня переторжкою на отдачу съ подряда работъ по приспособленію части губернаторскаго дома подъ помѣщеніе губернскаго правденія, со смѣтной суммы 21860 руб. 30 коп. Лица, желающія принять на себя работы съ подряда, благоволятъ явиться въ присутствіе губернскаго правленія въ день торга съ переторжкою съ благонадежными залогами и документами о своемъ званіи, или же объявить свои цѣны запечатанными конвертами ко дню торга, т. е. къ 9. Іюня къ 11 часамъ утра. Кондиціи, проектъ и смѣта заблаговременно могутъ быть разсматриваемы желающими въ строительномъ отдѣленіи. № 284. 3

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что во исполненіе указа правительствующаго сената, для пополненія ссуды, выданной мѣщанину Мееру Туркельтубу, по случаю пожара, въ количествѣ 7289 р. 19$^{1}/_{4}$ к. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій Туркельтубу домъ, состоящій въ губернскомъ городѣ Могилевѣ, 1 части, 1. кварт. по большой Садовой улицѣ, подъ № 358; домъ этотъ каменный въ два этажа, съ третьимъ подвальнымъ, крытъ желѣзомъ, длин. 11$^{2}/_{3}$ саж., шир. 6 саж., при немъ во дворѣ флигель каменный дл. 10, шир. 4 саж. и деревянныя службы; земли принадлежитъ въ длину по 23$^{1}/_{2}$ саж., шир. съ одной стороны 12 саж. $^{1}/_{2}$ арш. и съ другой 15$^{1}/_{2}$ с. оцѣненъ въ 7312 р. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 30. Апрѣля 1875 г. съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 497. 2

Витебское губернское правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 11. Декабря состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія на 24. будущаго Апрѣля мѣсяца назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу имѣнія Залѣсовъ или Бабичево, съ пустошью Балтуха, принадлежащаго должницѣ, помѣщицѣ Софіи Попялковской, состоящаго въ 3. станѣ Полоцкаго уѣзда, въ коемъ находится разнаго рода земли 98 дес. и хозяйственныя постройки, — оцѣненнаго для продажи въ 350 руб., для пополненія ссудныхъ долговъ коммисіи продовольствія 1313 руб. 47$^{1}/_{4}$ коп., приказу общественнаго призрѣнія 712 руб. 5. коп. и государственному казначейству 318 руб. 94$^{3}/_{4}$ коп. Торгъ начнется съ суммы ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ губернское правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 1459. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: М. Цвингманъ.
Старшій секретарь Г. Гафферберг.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Таблица

вышедшихъ въ Государственной Коммисіи погашенія долговъ 25. Января 1875 года въ тиражъ 5% консолидированныхъ облигацій Россійскихъ желѣзныхъ дорогъ перваго выпуска. Въ тиражъ сей вынуты изъ колеса слѣдующіе нумера облигацій, по коимъ капиталъ, согласно Высочайшему Указу, послѣдовавшему въ 9. день Января 1870 года, выплачивается спустя шесть мѣсяцевъ послѣ тиража: въ С.-Петербургѣ въ Государственномъ Банкѣ въ рубляхъ, по курсу 37$^{1}/_{2}$ пенсовъ за рубль; въ Лондонѣ у банкировъ Н. М. Ротшильдъ и сыновья — въ фунтахъ стерлинговъ; въ Парижѣ у банкировъ братьевъ Ротшильдъ — во франкахъ, по курсу 25 франковъ 20 сантимовъ за фунтъ стерлинговъ; во Франкфуртѣ на Майнѣ у банкировъ М. А. Ротшильдъ и сыновья — въ гульденахъ, по курсу дня на Лондонъ; въ Амстердамѣ — въ голландскихъ гульденахъ и въ Берлинѣ — въ талерахъ, въ двухъ послѣднихъ мѣстахъ, у банкировъ, которые для сего назначены контрагентами по курсу дня на Лондонъ:

Verzeichniß

der bei der Reichsschulden-Tilgungs-Commission am 25. Januar 1875 gezogenen und der Amortisation unterliegenden 5% consolidirten Obligationen der russischen Eisenbahnen erster Emission, für welche das Nominal-Capital gemäß dem Allerhöchsten Ukase vom 9. Januar 1870 sechs Monate nach der Ziehung in Empfang genommen werden kann: in St. Petersburg in der Reichsbank in Rubeln, zum Course 37$^{1}/_{2}$ Pence für einen Rubel; in London bei den Banquiers N. M. Rothschild & Söhne — in Pfunden Sterling; in Paris bei den Banquiers Gebrüder Rothschild — in Francs, zum Course 25 Francs 20 Centimes für ein Pfund Sterling; in Frankfurt am Main bei den Banquiers M. A. Rothschild & Söhne — in Gulden, nach dem Tagescourse auf London; in Amsterdam — in holländischen Gulden und in Berlin — in Thalern, an den beiden letztgenannten Orten bei den von den Contrahenten hiezu designirten Banquiers, nach dem Tagescourse auf London:

№ 1,571 въ 1,000 фунт. стерл. (Pfd. Sterl.)
„ 1,791 „ 1,000 „ „
„ 1,842 „ 500 „ „
„ 3,146 „ 500 „ „

Въ 100 фунтовъ стерлинговъ каждая (à 100 Pfd. Sterl.)
№ 4,921—4,960, 43,401—43,440, 53,521—53,526.

Въ 50 фунтовъ стерлинговъ каждая (à 50 Pfd. Sterl.)
№ 99,401—99,440, 109,521—109,534.

№ 825.

Immobilien-Verkauf.

Auf desfallsige Requisition Eines Erlauchten Kaiserlichen Livländischen Hofgerichts soll am 27. März d. J., Mittags um 12 Uhr, bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse des weil. Titulairraths und Ritters Paul Simeon Meyer gehörige, allhier in der 3. Festungs-Distanz, im 3. Quartier der St. Petersburgschen Vorstadt an der kleinen Badestubengasse sub Pol.-Nr. 267 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, so wie mit sofortiger Ertheilung des Zuschlags an den Meistbieter Verbleibenden, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 7. März 1875. 3

Carl E. Seebode, Waisenbuchhalter.

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts soll am Mittwoch den 12. März d. J., um 2 Uhr, durch Wasser etwas beschädigter

Hanf, Flachs, Bindfaden, Stricke und Garn,

in der Marktbude Nr. 8, bei der Neupforte, per contante meistbietend versteigert werden.

N. Bockslaff, Makler.

Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Estnische und aus dem Estnischen ins Deutsche werden correct ausgeführt. Näheres in der Livländischen Gouvernements-Typographie im Schloß.

Кеммернъ.

Симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что просьбы, которыя будутъ еще поступать объ отпускѣ безплатныхъ ваннъ въ Кеммернъ въ предстоящій сезонъ, немогутъ быть, за многочисленнымъ поступленіемъ таковыхъ, удовлетворены.

Kemmern.

Es wird desmittelst zur Anzeige gebracht, dass Gesuche um Freibäder in Kemmern für die diesjährige Saison des starken Andranges wegen nicht mehr Berücksichtigung finden können.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Polar-Fisch-Guano (entfettet und gedämpft),

Aechter Leopoldshaller Kainit;

Otto Radde's deutsche

Superphosphate und **Ammoniak-Superphosphate,**

garantirt in Säcken von 3$^{3}/_{4}$ Pud à 26—28 ℔, sowie in Säcken von 6 Pud à 42—45 ℔ leicht löslicher Phosphorsäure.

Alleinverkauf bei

B. Eugen Schnakenburg,
RIGA, gegenüber der Börse.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 6. März 1875.

		Durchschnittspreis vom Februar 1875.			
		von Rbl.	— Kop.	bis Rbl.	— K.
Waizen . .	pr. Last v. 16 Tschetw.	—	—	—	—
Roggen . .	„ 16 „	—	—	70	75
Gerste . . .	„ 16 „	—	—	—	—
Hafer . . .	„ 16 „	—	—	82	—
Erbsen	pr. Tschetw.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat	pr. Tonne	8	62$^{1}/_{2}$	9	37$^{1}/_{2}$
Thurmsaat	„	—	—	—	—
Schlagsaat	„	—	—	—	—
Hanfsaat	„	—	—	—	—
Flachs:					
Kron . . .	pr. Berk. v. 10 Pud	40	38	49	50
Wrack . . .	„ 10 „	—	—	—	—
Dreiband . .	„ 10 „	—	—	—	—
Hanf . . .	„ 10 „	—	—	—	—
Heede . . .	„ 10 „	—	—	—	—

Für den Consum: Hafer pr. 20 Garnitz: 1 Rbl. 70 Kop.; Buchwaizengrütze 5 R. — K.; Gerstengrütze 3 R. — K.; Kartoffeln 110 Kop.; grobes Roggenmehl pr. 2$^{1}/_{2}$ Pud: 2 Rubel 30 Kop.; Waizenmehl 4 R. 50 K.; Butter pr. Pud 10—11 R.; Heu 70 K.; Stroh 40 Kop.; Birken-Brennholz — R. — Kop.; Fichten-Brennholz — Rbl. — Kop.; Grehnen-Brennholz — Rbl. — Kop.; Ellern-Brennholz — Rbl. — Kop.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des zum Friedrichstädtschen Arbeiter-Oklad verzeichneten Raskolniks Kiril Maximow Sokolow d. d. 27. März 1874 Nr. 4381, giltig bis zum 19, März 1875.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Къ сему нумеру приложены: Роспись Рижскаго Биржеваго Комитета за 1875 годъ и отчетъ за 1874 годъ.

Дозволено цензурою. Рига, 10. Марта 1875 года. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)